

Nordischer Skisport ohne Schanzen?

Von Samuel Ryter. Aktualisiert am 27.10.2009

Der Langlaufsport boomt in Kandersteg, doch die Skisprungschanzen sind in Frage gestellt. Was entscheiden die Kandersteger?



Die Kandersteger Skisprungschanzen: Ihre Zukunft ist ungewiss, weil das Geld fürs Gesamtprojekt noch nicht beisammen ist.

Das drittgrösste Langlaufgebiet der Schweiz, das in Kandersteg, floriert. Die Kontinuität in der Leitung bringt den Erfolg. Diesen Eindruck bekamen die 30 Anwesenden an der von Präsident Klaus Schärer geleiteten Hauptversammlung des Langlaufzentrums Kandersteg im Hotel Blüemlisalp. Aber die Kandersteger Skisprungschanzen benötigen fürs Überleben einen finanziellen Gemeindebeitrag.

1,2 Millionen sind nötig

Ist die nordische Kombination (Langlauf/Skispringen) gar in Gefahr? Skiklub-Präsident Philippe Hari orientierte, wies auf die Ausgangslage und die Fakten hin: Die Kosten des Gesamtprojektes «NNSK 2010» (Nationales Nordisches Skizentrum Kandersteg) belaufen sich auf 3,6 Millionen Franken (wir berichteten). Die Gemeinde soll sich dabei mit einem Anteil von 1,2 Millionen beteiligen. Die restlichen Kosten werden vom Kanton und mit Sponsoren- und Sport-Toto-Geldern getragen. Ein Ja an der Gemeindeversammlung vom 27. November zum finanziellen Beitrag der Gemeinde Kandersteg in Höhe von 1,2 Millionen Franken sei die Grundlage und nötig, dass auch die restlichen finanziellen Mittel beschafft werden könnten, so Hari. Die Gemeinde hat hierfür 0,4 Millionen Franken traktandiert.

Am kommenden Freitag findet dazu im Kandersteger Kongress-Saal von 19.30 bis zirka 21 Uhr ein Infoanlass statt. Anwesend sind unter anderem SP-Grossrätin Andrea Zryd, Simon Ammann (er kam bereits als Novize nach Kandersteg), Swiss-Ski-Präsident Urs Lehmann und der Kandersteger Ehrenbürger Adolf Ogi.

Loipen sind «sehr gut»

Zurück zum florierenden Langlaufsport. «Im Talboden konnten wir vom 20.November bis 29.März gute Loipen anbieten», blickte Klaus Schärer an der Versammlung des Langlaufzentrums auf die erfreuliche letzte Wintersaison zurück. Und: «Die Kandersteger Loipe ist von den Loipen-Suisse-Kontrolleuren mit einem «sehr gut» bewertet worden.» Auf die kommende Saison hin wird die Beleuchtung der Nachtloipe im Bereich der Müllermatte Energie sparend verbessert. Aus dem ansehnlichen Erlös des Loipenpasses wollen die Kandersteger auch zukünftig ihr Loipenangebot optimieren.

Neu: Langlauf-Opening

Zum Auftakt der Wintersaison ist das 1.Kandersteger Langlauf-Opening am Samstag, 5.Dezember, angesagt. Es besteht aus einem Plausch-Postenlauf auf den Kandersteger Loipen, Skitests der aktuellen Modelle sowie einem Langlauf-Schnupperkurs. Dazu laden die Edelweiss-Langlaufschule mit Urs Niedhart und Grossen Sport ein.

Weiter steht ab Weihnachten bis im April auch wieder die attraktive Höhenloipe auf Sunnbüel zur Verfügung. Die Langlauf-Saisonkarte Kandersteg kostet wie bisher 60 Franken. Den landesweit gültigen Langlaufpass gibt es für 100 Franken. Wer sein Abonnement in Kandersteg bezieht, erhält zudem einen Gutschein für eine Gratis-Retourfahrt mit der Sunnbüelbahn (Gemmi).

(Berner Oberländer) Erstellt: 27.10.2009, 09:39 Uhr